

ZertifikateReport

39/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der kürzeste Weg zu Ihrem Produkt: www.bnpparibas.de

Inhalt



SAP – back on track?

S.2

Wer davon überzeugt ist, dass SAP wieder auf Erfolgskurs ist kann diese Markteinschätzung mit zahlreichen Strukturierten Produkten umsetzen.



BASF-Zertifikat mit 13% Chance und 23% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap auf die BASF-Aktie können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg, sondern auch bei einem stagnierenden oder nachgebenden Aktienkurs zu hohen Renditen gelangen.



BMW-Zertifikat mit 11% p.a.-Chance und 40% Sicherheitspuffer

S.5

Mit einem neuen Express-Zertifikate auf die BMW-Aktie können Anleger in maximal fünf Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresbruttorendite von 11 Prozent erzielen.



AT+S-Anleihen mit 6,00% bis 9,50% Zinsen

S.6

Mit neuen Aktienanleihen auf die AT+S-Aktie können Anleger in den nächsten 12 Monaten zu Bruttojahresrenditen von 6,00 bis 9,50 Prozent gelangen.



Globale Wasserstoff-Index-Tracker mit oder ohne US-Aktien

S.7

Mit Index-Trackern auf die Solactive World Hydrogen-Indizes können Anleger an den Kursanstiegen der führenden Aktie dieser Zukunftsbranche teilhaben.

SAP – back on track?

Autor: Thorsten Welgen

Rund ein Jahr nach einer deftigen Gewinnwarnung hat SAP (DE0007164600) vergangene Woche zum dritten Mal in diesem Jahr die Prognosen erhöht: Im dritten Quartal wuchs sowohl das zuletzt hinkende Cloud-Geschäft mit einem Plus von einem Fünftel stärker als erwartet, zugleich war das Lizenzgeschäft weniger rückläufig als befürchtet. Die Aktie des DAX-Schwergewichts reagierte darauf positiv. Wer auf Sicht von 5 bis 11 Monaten mit keinen größeren Ausrutschern rechnet, nutzt Zertifikate für eine profitable Positionierung auf seitwärts verlaufene Kurse.

Discount-Strategie mit 5 Prozent Puffer (März)

Mit dem Discounter der BNP (ISIN [DE000PF9GZU8](#)) sichern sich Anleger beim Preis von 117,42 Euro einen Puffer von 5,7 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 125 Euro errechnet sich eine Renditechance von 7,58 Euro oder 15,1 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.3.22 unter dem Cap, erhalten Anleger anstelle der Zahlung des Höchstbetrags die Lieferung einer SAP-Aktie.

Bonus-Strategie mit 18 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN [DE000SF1D5C6](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 136 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 102 Euro (Puffer 18,1 Prozent) bis zum Bewertungstag 18.3.22 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag; andernfalls gibt's eine Aktie. Beim Kaufpreis von 128,28 Euro liegt der maximale Gewinn bei 7,72 Euro (Rendite 14 Prozent p.a.). Das Zertifikat handelt aktuell mit einem Aufgeld von 3 Prozent.

Einkommensstrategie mit 8,3 Prozent Kupon (September)

Die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HR970U5](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 8,3 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 9,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (16.9.22) auf oder über dem Basispreis von 124 schließt. Bei einem niedrigeren Schlusskurs erhalten Anleger die Lieferung von 8 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 124 Euro, Bruchteile werden bar ausgeglichen).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon überzeugt ist, dass SAP wieder auf Erfolgskurs ist und bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren will, wählt nach Anlagehorizont und Sicherheitsbedürfnis das passende Instrument für den defensiven Einstieg.

Werbung



Raiffeisen Centrobank AG

1 Bestes Zertifikatehaus
in Österreich seit 2007

Zum 15. Mal in Folge ist die **Raiffeisen Centrobank**
Gesamtsieger beim Zertifikate Award Austria.

Details unter: www.rcb.at

Zertifikate von
Raiffeisen
CENTROBANK

BASF-Zertifikat mit 13% Chance und 23% Sicherheitspuffer

Die BASF-Aktie (ISIN: DE000BASF111) legte innerhalb des kurzen Zeitraumes von Oktober 2020 bis April 2021 um beachtliche 58 Prozent von 46 Euro auf bis zu 72,88 Euro zu. Danach gab der Aktienkurs bis zum 20. September 2021 auf bis zu 60,14 Euro nach. Ab diesem Zeitpunkt konnte sich die Aktie wegen zu erwartender Umsatzsteigerungen an den chinesischen Standorten und positiven Expertenkommentaren deutlich von diesem Tiefstand nach oben hin absetzen.

Wegen der wachsenden Nachfrage der Automobilindustrie nach Chemikalien, die zur Produktion von elektrisch betriebenen Fahrzeugen benötigt werden und der günstigen Bewertung der Aktie bekräftigten führende Analysten mit Kurszielen von bis zu 89 Euro (Jefferies & Company) ihre Kaufempfehlung für die BASF-Aktie.

Die Anlage-Idee: Anleger auf der Suche nach einem möglichst soliden Investment könnten das nach wie vor reduzierte Kursniveau der BASF-Aktie als günstigen Zeitpunkt für eine Investition in die BASF-Aktie ansehen. Wer das Risiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte und dennoch zu Renditen im zweistelligen Prozentbereich gelangen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap in Erwägung ziehen.

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen überproportional hohe Renditen. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann eine Rendite im zweistelligen Prozentbereich abwerfen, wenn die BASF-Aktie bis zum Dezember 2022 bis zu 23 Prozent ihres Wertes verliert.

Die Funktionsweise: Wenn die BASF-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 75 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000DV6N8Z3**) auf die BASF-Aktie befindet sich die Barriere bei 50 Euro. Bei 75 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 16. Dezember 2022, am 23. Dezember 2022 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim BASF-Aktienkurs von 65,03 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 66,15 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 66,15 Euro kaufen können, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 13,20 Prozent (=11,4 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 23,11 Prozent auf 50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die BASF-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 50 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 66,15 Euro ermittelt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke





Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



BMW-Zertifikat mit 11% p.a.-Chance und 40% Sicherheitspuffer

Trotz des Chipmangels und der daraus resultierenden Produktionsbeschränkung entwickelte sich die BMW-Aktie (ISIN: DE0005190003) mit einem Kursanstieg von 35 Prozent innerhalb der vergangenen 12 Monate wesentlich besser als der Gesamtmarkt. Die Mehrheit der Analysten, die die BMW-Aktie mit Kurszielen von bis zu 125 Euro (Deutsche Bank) zum Kauf empfehlen, billigt der Aktie offensichtlich auch in Zukunft weiteres Steigerungspotenzial zu.

Mit dem aktuell zur Zeichnung angebotenen RCB-Express-Zertifikat auf die BMW-Aktie können Anleger in den nächsten Jahren auch dann eine Jahresbruttorendite im zweistelligen Prozentbereich erwirtschaften, wenn die Aktie in den nächsten fünf Jahren 40 Prozent ihres Wertes verliert.

11% Renditechance und 40% Sicherheitspuffer

Der Schlusskurs der BMW-Aktie vom 11.11.21 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Startwertes wird die am letzten Bewertungstag (10.11.26) aktivierte Barriere liegen.

Wenn die Aktie am nächsten Bewertungstag (11.11.21) auf oder oberhalb Startwertes notiert, dann wird das Zertifikat mit 111 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Verfehlt die Aktie dieses Ziel, dann verlängert sich die Laufzeit des Zertifikates zumindest um ein weiteres Jahr bis zum nächsten Bewertungstag.

Notiert die BMW-Aktie am nächsten Bewertungstag (9.11.23) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird dies die Rückzahlung des Zertifikates mit 122 Prozent des Ausgabepreises erfolgen. Die Vorgangsweise der jährlich um 11 Prozent ansteigenden Auszahlungsbeträge wird auch in den verbleibenden Laufzeitjahren angewendet.

Läuft das Zertifikat mangels vorzeitiger Tilgung bis zum letzten Bewertungstag (10.11.26), und die Aktie befindet sich an diesem Tag oberhalb der 60-Prozent-Barriere, dann wird es mit dem Höchstbetrag von 155 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Bei einem Kursrückgang von mehr als 40 Prozent wird das Zertifikat mittels der Zuteilung von BMW-Aktie getilgt.

Das RCB-Express 4-Zertifikat auf die BMW-Aktie, ISIN: **AT0000A2TLL0**, maximale Laufzeit bis 13.11.26, kann noch bis 10.11.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Express-Zertifikat auf die BMW-Aktie eignet sich für renditeorientierte und dementsprechend risikobereite Anleger mit der Markteinschätzung, dass sich die BMW-Aktie in den nächsten Jahren an einem der Bewertungstag oberhalb der vorzeitigen Auszahlungsbarrieren oder am letzten Bewertungstag zumindest oberhalb von 60 Prozent des Startwertes des Zertifikates befinden wird.

Werbung



INVESTIEREN IN WASSER

Entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den World Water Index.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/wasser



AT+S-Anleihen mit 6,00% bis 9,50% Zinsen

Mit einem Kursanstieg von 91 Prozent innerhalb der vergangenen 12 Monate zählt die Aktie des zu den führenden europäischen zählenden Anbietern von Leiterplatten AT+S (ISIN: AT0000969985) zu den besten Werten im österreichischen ATX-Index. Allerdings hat sich die Aktie des Technologiekonzerns, die derzeit im Bereich von 32,50 Euro notiert, deutlich von ihrem Jahreshoch bei 39,40 Euro vom 30.7.21 nach unten hin abgesetzt.

Für Anleger, die der AT+S-Aktie in den nächsten Monaten eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutrauen, könnte eine Investition in die neuen von der Erste Group angebotenen Aktienanleihen mit und ohne Schutz für ein Investment interessant sein.

9,50% Zinsen ohne Schutz: Wenn die AT+S-Aktie am 25.10.22 auf oder oberhalb des am 1.11.21 fixierten Ausübungspreises notiert, dann wird die Anleihe, ISIN: **AT0000A2TK81**, am 2.11.22 mit ihrem Nennwert von 100 Prozent und einem 9,50-prozentigen Kupon zurückbezahlt. Notiert die Aktie am 25.10.22 unterhalb des Ausübungspreises, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung einer am 1.11.21 ermittelten Anzahl von AT+S-Aktien erfolgen.

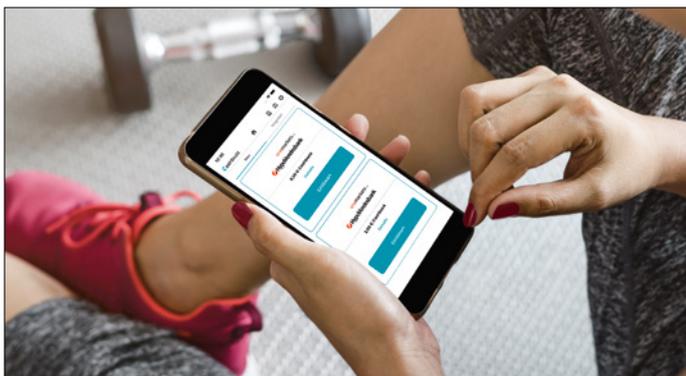
8,00% Zinsen mit 20% Schutz: Auch bei der 8,00% Protect Aktienanleihe auf die AT+S-Aktie, ISIN: **AT0000A2TK99**, wird der Zinskupon am Laufzeitende unabhängig vom Kursverlauf der Aktie an die Anleger ausgeschüttet. Unter der Voraussetzung, dass der AT+S-Kurs innerhalb des gesamten Beobachtungszeitraumes (1.11.21 bis 25.10.22) permanent oberhalb der bei 80 Prozent des Startwertes liegenden Barriere verbleibt, wird die Anleihe am Laufzeitende mit ihrem Nennwert von 100 Prozent zurückbezahlt. Fällt der Aktienkurs während des Beobachtungszeitraumes unter die Barriere, dann wird die Anleihe am Laufzeitende – außer, die Aktie notiert dann wieder oberhalb des Startwertes - mittels der Aktienlieferung getilgt.

6,00% Zinsen mit 20% Schutz: Die 6,00% Protect Pro Aktienanleihe auf die AT+S-Aktie, ISIN: **AT0000A2TKA5**, wird mit 100 Prozent zurückbezahlt, wenn die Aktie am Bewertungstag (25.10.22) auf oder oberhalb der bei 80 Prozent des Ausübungspreises angebrachten Barriere notiert. Andernfalls erfolgt auch die Tilgung dieser Anleihe mittels der Aktienzuteilung.

Die drei Anleihen können derzeit ab einem Anlagebetrag von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit diesen drei unterschiedlich ausgestatteten Aktienanleihen, die den Nachhaltigkeitskriterien der erste Group entsprechen, werden Anleger bei einem halbwegs stabilen Kursverlauf der AT+S-Aktie innerhalb des nächsten Jahres Brutto-Renditechancen von 6,00 bis 9,50 Prozent vorfinden.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Globale Wasserstoff-Index-Tracker mit oder ohne US-Aktien

Autor: Thorsten Welgen

Geht es nach einer Vielzahl von Forschern, Analysten und Anlegern, dann schlummert trotz des scheinbaren Siegeszugs von Tesla & Co. in der Elektromobilität noch großes Potenzial in der Wasserstoff-Brennstoffzelle – denn hier entfallen die Kritikpunkte an der Batterie und ihrer Herstellung. Wer an die CO₂-freie Zukunft auf Wasserstoffbasis glaubt, findet bei der SG zwei Zertifikate, die den Sektor investierbar machen – einmal mit und einmal ohne US-Aktien.

Gemeinsam ist beiden Indexzertifikaten das Auswahlverfahren: Nur Aktien aus Industrienationen mit einer Marktkapitalisierung über 200 Mio. US-Dollar und einem täglichen Handelsvolumen von mehr als 5 Mio. US-Dollar kommen in Betracht. Die Auswahl der Unternehmen, die in Wasserstoffproduktion, -vertrieb, -speicherung und -anwendung aktiv sind, erfolgt nicht über die klassische Sektoranalyse, sondern mit Hilfe künstlicher Intelligenz: Eine proprietär entwickelte Software analysiert über 500.000 Datenquellen und erstellt eine Rangfolge der relevanten Unternehmen. Die Top-15 daraus werden gleichgewichtet zur Indexbildung herangezogen. Eine Indexüberprüfung findet jeweils halbjährlich statt, außerplanmäßige Anpassungen sind möglich. Die Indizes sind Net-Return-Indizes konzipiert; etwaige Nettodividenden werden reinvestiert. Die Managementgebühr liegt bei 1 Prozent p.a.

Solactive World Hydrogen Index

Der weltweite Index ist über das Open-End-Zertifikat mit der ISIN [DE000SR7XYH0](#) investierbar. Aktuell sind im Index vertreten: Advent Technologies, Air Products & Chemicals, Ballard Power, Bloom Energy, Chart Industries, Cummings, FuelCell Energy, ITM Power, Linde, McPhy Energy, NEL, Nikola, Paccar, Plug Power und Powercell Sweden.

Solactive World Hydrogen ex US Index

Den globalen Index ohne OHNE USA gibt's unter der ISIN [DE000SD14TH7](#). Der Index enthält aktuell: Ballard Power, Ceres Power, Enagas, Equinor, Honda, ITM Power, Japan Steel, Linde, McPhy Energy, Mitsubishi Gas Chemical, NEL, Powercell Sweden, Sinotruck (HK), Tokyo Gas und Toyota Motor.

ZertifikateReport-Fazit: Grundsätzlich ist bei thematischen Investments eine globale Abdeckung sinnvoll. Allerdings können derzeit nur die (wenigen) Depotbanken und Onlinebroker Zertifikate auf US-Indizes oder US-Aktien verwalten, deren IT die US-Quellensteuerregelung 871(m) bewältigen kann. Ist das nicht möglich, dann ist auch das Zertifikat nicht handelbar. Im Zweifel vorher fragen oder auf die ex-US-Lösung setzen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.